



2018/2019

KiJuRat

Dokumentation



Das sind wir

Der Kinder- und Jugendrat ist ein unparteiisches politisches Gremium, das alle Kinder und Jugendlichen Iserlohns vertritt. Schüler ab der fünften Klasse bis zur 13ten Jahrgangsstufe können sich hier für die Belange ihrer Mitschüler, Freunde und Bekannten einsetzen und sich in vielen verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit engagieren. Alle Schulen Iserlohns führen hier demokratische Wahlen durch und es werden immer zwei Vertreter für zwei Stufen zu uns entsandt. Diese haben die Möglichkeit, sich in verschiedene Arbeitsgruppen einzubringen. Partizipation ist hier das große Schlüsselwort. Partizipation steht für Beteiligung und Mitbestimmung, denn jeder einzelne sollte sich für sein Umfeld verantwortlich fühlen!

Dir liegt deine Umwelt oder die Politik am Herzen? Du willst dich gegen Ausgrenzung und gegen Gewalt einsetzen? Du willst interessante Planungsprozesse hautnah miterleben und Anteilnahme am öffentlichen Leben haben?

Dann ist der Kinder- und Jugendrat definitiv ein Gremium für dich. – Ein Gremium, in das du dich einbringen solltest. Du lernst gleichgesinnte Schülerinnen und Schüler kennen und hast die Chance, eine Menge in deiner Umgebung zu bewirken. Du kannst aktiv in der Politik mitmischen, auf Kommunal- oder sogar Landesebene!



Imran

„Sei du selbst, die Veränderung die du dir wünschst für diese Welt.“
(Mahatma Gandhi)

Auch wenn du nicht gewählt wurdest, kannst du dennoch bei den Projekten und Veranstaltungen teilnehmen. Bei der Politik ist nämlich ein Aspekt unglaublich wichtig: Was du säst, wirst du ernten! Deshalb ist eine frühe Beteiligung besonders in Anbetracht darauf wichtig, dass es auch deine Zukunft ist, um die es hier letztendlich geht!

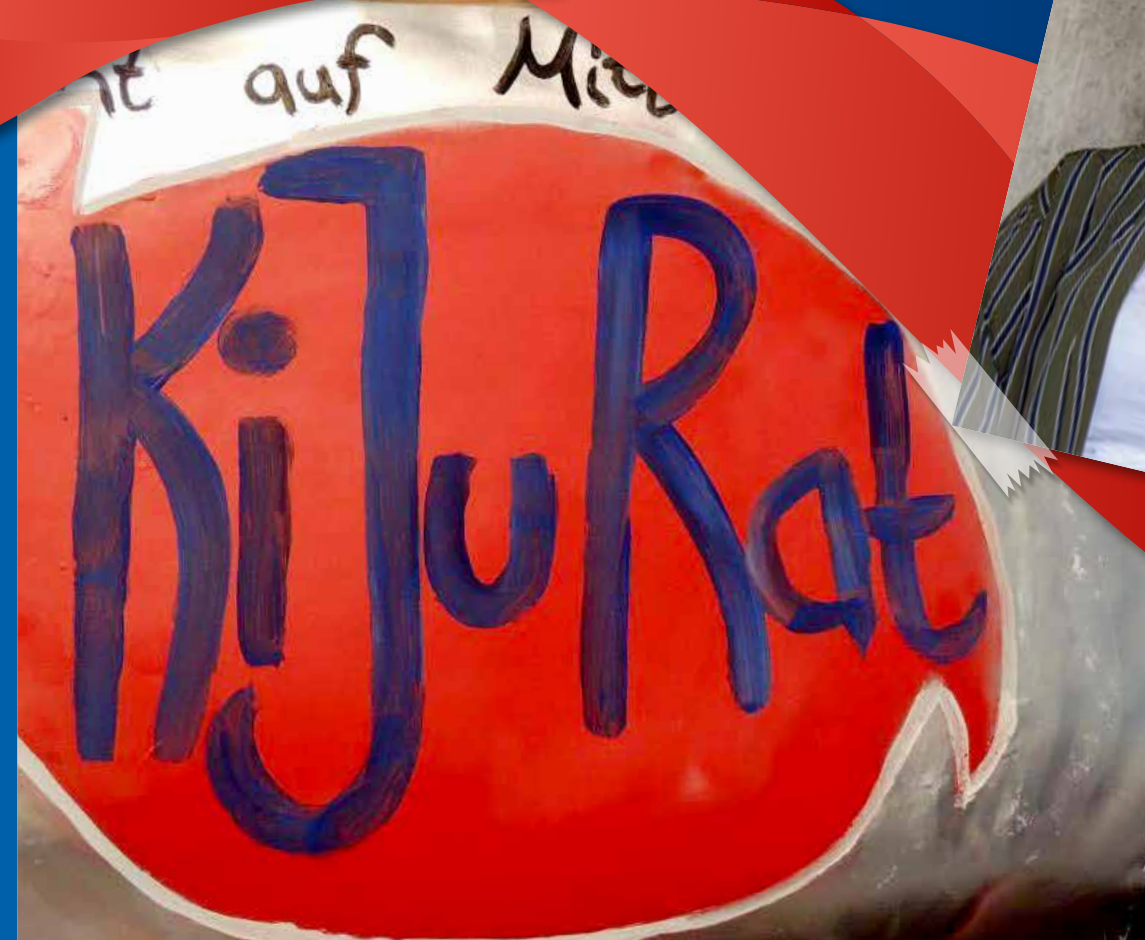
Jugendlichen wird ständig Politikverdrossenheit vorgeworfen, aber gerade hier in Iserlohn sieht das glücklicherweise ganz anders aus! Also lass auch du dich für die nächsten Wahlen als Repräsentant deiner Schule aufstellen oder engagiere dich einfach so in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen, die wir anbieten.

Wir suchen genau dich!



Ebru

„Ich bin Mitglied im KiJuRat Iserlohn, da wir dadurch die Möglichkeit haben, in politischen und in gesellschaftlichen Zusammenhängen mitzuwirken. Unsere Ideen und Interessen werden oft unterstützt.“



K-POP Tanzgruppe

Eine Eigeninitiative des Kinder- und Jugendrates ist die K-POP Tanzgruppe. Vielen Schülern in Iserlohn fehlten die Räumlichkeiten, sich künstlerisch entfalten zu können, ohne an einen festen Verein gebunden zu sein. Mit diesem Anliegen haben sich die jungen Leute dann an den KIJURAT gewandt und dieser hat mit Absprache der Stadt Iserlohn Räumlichkeiten in der Brüderstraße zur Verfügung stellen können. Aktuell trifft sich eine aus 13 Mitgliedern bestehende Gruppe wöchentlich. Die Jungs

und Mädchen haben hier die Möglichkeit, sich kostenfrei ihrem Taktgefühl hinzugeben und gemeinsam neue Choreografien einzustudieren. Interessierte können sich im Kinder- und Jugendbüro melden.

AG Kunst und Kultur



Scherin

„Es ist wichtig, dass man sich für seine Interessen und Meinungen stark macht. Denn es ist nicht die Schuld der Jugend, wenn die Welt so ist. Aber es ist unsere Schuld, wenn sie so bleibt!“

Weltkindertag – „DAS DING DES JAHRES“

Der Weltkindertag, am 20. September, ist einer der wichtigsten Ereignisse im Jahr. Hier werden auf Kinder- und Jugendrechte, verschiedene Möglichkeiten zu Partizipation und aktuelle Geschehnisse der Jugendpolitik aufmerksam gemacht. Jedes Jahr wird das Fest mit einem Motto versehen und dafür genutzt, die Öffentlichkeit auf diese verschiedenen Problematiken und Themen hinzuweisen.

Begleitet wird das Fest zum Weltkindertag vom Kinder- und Jugendrat, der diesen besonderen Anlass moderieren darf. Des Weiteren ist der Kijurät aktiv an verschiedenen Ständen und Spielmöglichkeiten für die ganze Familie, z. B. dem Spielmobil,

der Hüpfburg oder bei Bastelaktionen. Auch viele verschiedene Institutionen beteiligen sich und bereichern somit diesen Tag z. B. mit vielfältigen Bühnen-Acts und anderen Programmpunkten. Egal ob es Kampfsportvorführungen, Tanzauftritte oder Trommeleinheiten sind, für jeden ist etwas dabei. Außerdem gibt es auch ein großes Angebot an Verpflegung, welche für ein facettenreiches kulinarisches Geschmackserlebnis sorgt.



Kino-Sonntag

Am letzten Sonntag im jeden Monats ist es wieder soweit. Auf diesen besonderen Tag dürfen sich Kinofans freuen. In den gemütlichen Räumlichkeiten der Brüderstraße können Kinder- und Jugendliche kostenlos einen Film, frisch der Kinoleinwand entsprungen, ansehen. Für einen kleinen Betrag von 50 Cent können dann auch noch Naschereien, Softdrinks und Popcorn erworben werden. Begleitet wird das Projekt vom Kinder- und Jugendrat. Kassenführung, Verkauf und Organisation liegen in eurer Hand.

Graffiti-Workshop

In einem viertägigen Graffiti-Workshop wurde die erste „Wall of Fame“ (Graffiti-Freifläche) gestaltet. Sechs Jungen und ein Mädchen trafen sich mit dem Graffiti-Künstler Stefan Dressler, um die Fläche in Letmathe vorzubereiten und als Erste legal zu besprühen. Nicht nur das praktische und spaßige Sprayen, sondern auch die Theorie hinter dem Sprayen stand auf der Tagesordnung. So waren die Konsequenzen des Illegalen Sprayens sowie gesundheitliche Risiken beim Sprayen Schwerpunktthemen. Durch das Schaffen von legalen Freiflächen für Graffiti-Sprayer möchte man das illegale Sprayen eindämmen und die Szene somit verkleinern, ohne die Kunst zu verbieten.

Ferienspiele, Kids & Kunst, Iser-Kid-City

Wer will, kann sich natürlich auch in seinen Ferien weiter engagieren. Als Helfer/innen und Betreuer /innen habt ihr hier die Möglichkeit, verschiedene Projekte zu begleiten. Ihr seid ein wichtiger Teil von der Organisation, der Planung und der Durchführung. Abgesehen davon, dass dies die Verantwortung schult, bekommt ihr einen Einblick hinter die Kulissen und seid bei interessanten Planungsprozessen mitten dabei.

Wir engagieren uns jährlich bei verschiedenen Angeboten. Sei es im Kinderweihnachtsdorf, z. B. als bastelnder Engel, in der Iser-Kid-City (der Kinderstadt) als leitende Reporter/innen oder bei Kids & Kunst als Helfer in der Heuburg. Dies sind nur einige der Möglichkeiten, um sich einzubringen und es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. Habt ihr Interesse? Hilfe ist immer gerne gesehen und gewünscht. Wir freuen uns auf euch!



Hanna

„Ich bin Mitglied des KiJuRats Iserlohn, weil es mir wichtig ist, meine Stimme für die Jugend meiner Stadt zu erheben. Politisches Engagement ist wichtiger denn je. Auch profitiere ich von den unzähligen Kontakten, die ich durch den Rat gewinnen konnte.“

Auch die Umweltpolitik ist ein großes Thema im Kinder- und Jugendrat. Wenn dir auch der Naturschutz am Herzen liegt, ist der Kinder- und Jugendrat der perfekte Apparat, um ein Zeichen zu setzen, etwas für die Natur zu unternehmen. Unser Planet ist der wichtigste Teil unserer Zukunft. Er ist unser Zuhause, sichert unser Überleben und versorgt uns mit allem, was wir brauchen. Damit das so bleibt sind viele Schutzmaßnahmen sehr wichtig und auch äußerst notwendig. Mit verschiedenen Projekten und Festen versuchen wir auf Probleme aufmerksam zu machen, zu sen-

sibilisieren und Prävention zu fördern. Uns ist es wichtig, die Umweltproblematiken aufzugreifen, um Alternativen zu bieten. Jeder kann seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten und das wollen wir auch vermitteln.

AG Natur und Umwelt

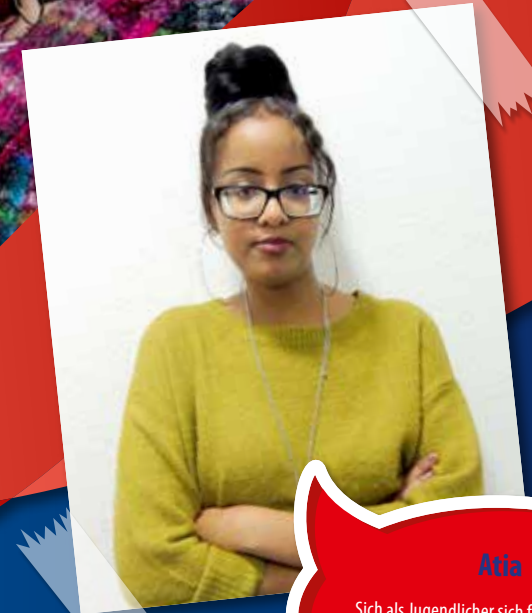
Nilüfer

„Man muss sich einsetzen und dabei bleiben, um Erfolge zu sehen!“



Atia

„Sich als Jugendlicher sich für seine Meinung einzusetzen ist manchmal hart, aber glaubt mir, es zahlt sich aus!“



Trashbuster-Aktion

Der Kinder- und Jugendrat engagierte sich im vergangenen Jahr für die Trashbusters-Aktion der NAJU und sammelte zu diesem Anlass Müll im Lägertal, Iserlohn. Ausgerüstet mit Zangen, Handschuhen und Müllsäcken teilte sich die Gruppe auf, um möglichst flächendeckend voranzukommen. In nur kurzer Zeit waren etliche Säcke mit Müll gefüllt und die Funde waren ziemlich sonderbar. Unter anderem fand man Unterwäsche, Autoteile, Reste von Stühlen, Glasflaschen, Kartons von Spielekonsolen und leider sehr, sehr, sehr viel Plastikmüll! Nachdem die Müllsäcke entsorgt waren, ließen wir den Abend entspannt beim Grillen ausklingen.

Fledermausfreundliches Haus

Das Projekt „Fledermausfreundliches Haus“ ist eine Aktion der NABU in NRW von 2013. Das Kinder- und Jugendbüro möchte Fledermäusen, die auf der Liste der bedrohten Säugetiere stehen, bei der „Wohnungssuche“ unterstützen und hat zwei Fledermausquartiere an den Aktionsräumen des Kinder- und Jugendbüros in Iserlohn angebracht.





Berfin Dila Erdem

„Ich unterstütze die Partizipation junger Menschen, da junge Menschen unsere Zukunft sind. Sie haben das Potential, unsere Welt und gesellschaftlichen Strukturen zu verbessern und Innovationen zu realisieren.“

SASE Energie geht neue Wege

Rund 12 Jugendliche aus dem KiJuRat kamen zu der Informationsveranstaltung des Heimatversorgers Stadtwerke Iserlohn, um von der neu geplanten „Energie 2.0“ zu hören und darüber zu reden. Bei spannenden Vorträgen und Podiumsdiskussionen wurden die Energiewende und die dazugehörige Digitalisierung besprochen und das neue Netzwerk PowerSharing wurde vorgestellt. Das Netzwerk soll vor allem auch dazu dienen, dass ein Austausch zwischen dem Heimatversorger und seinen Verbrauchern stattfindet und Informationen gegeben werden können.

„Fridays for Future“ Beteiligung

Auch die Mitglieder des Kinder- und Jugendrates beteiligen sich an der „Fridays for Future“-Bewegung in Iserlohn und wollen sich einmischen, damit sie eine Zukunft auf dieser wunderschönen Erde haben. Abbas Moussa hielt eine Rede im Namen des Kinder- und Jugendrates, um sich zu der Bewegung positiv zu äußern.

Bees and Flowers

In der Vergangenheit setzte sich der Kinder- und Jugendrat für ein Thema ein, das ihm sehr am Herzen liegt: die Bienen. Unsere kleinen sechsbeinigen Freunde gehören zu den wohl bekanntesten und wichtigsten Insekten unseres Ökosystems. Bedauerlicherweise sind gerade diese vom Aussterben bedroht. Parasiten, Krankheitserreger und Umwelchemikalien zur Schädlingsbekämpfung leisten leider einen großen Beitrag dazu. Mit verschiedenen Aktionen wie Bienendemonstrationen, Bienentafeln und der Installation von Bienenfutterweiden setzt der Kinder- und Jugendrat ein Zeichen und macht auf das internationale Problem aufmerksam.



Blissam

„Ich mache beim KiJuRat mit, weil ich aktiv etwas in Iserlohn verändern möchte.“



Bau einer Trockenmauer

Im Frühjahr 2019 wurde an zwei Tagen aus Natursteinen eine Mauer aufgeschichtet, die wärmeliebenden Insekten zukünftig die Möglichkeit bietet, sich in den zahlreichen Fugen der Mauer zu verstecken und zu wohnen. Ergänzt haben die Kinder und Jugendlichen ihre Mauer mit insektenfreundlicher Bepflanzung, die zukünftig hoffentlich eine große Anziehungskraft auf viele Tiere haben wird.

Futter für die Bienen

Die Grundschule Lichte Kammer führt das vor drei Jahren vom Kinder- und Jugendrat initiierte Projekt „Alles für die Bienen“ im Ortsteil Iserlohn Heide-Hombruch fort. Eine große Rasenfläche wird in Eigenarbeit mit Imran, Fatima, Dennis und Greta vom Kinder- und Jugendrat, den Eltern und Kindern von der Grundschule „Lichte Kammer“ und dem Kindergarten „Schloss Einstein“ in Handarbeit umgepflügt und eingesät, damit die Bienen im kommenden Frühjahr jede Menge Futter finden.

Spielplatz mit Testsiegel

Die Iserlohrer Spielplätze sind ein wichtiger Gegenstand des öffentlichen Lebens. Sie werden täglich gerne genutzt. Deshalb hat eine angemessene Kontrolle dieser auch eine hohe Priorität. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Spielplätze in Iserlohn in regelmäßigen Abständen mit der Spielplatz AG des Kinder- und Jugendrates zu überprüfen.

Mit einer von uns erarbeiteten Checkliste wird hier eine Qualitätsanalyse durchgeführt, um defekte oder fehlende Spielgeräte aufzuspüren und zu ersetzen. Hierbei begibt sich die Gruppe auf den jeweiligen Spielplatz, um vor Ort alles zu testen und zu notieren. Ergebnisse dieser Analysen werden dokumentiert und an die zuständigen Behörden weitergegeben. Seit Neustem werden diese Qualitätsüberprüfungen mit Hilfe der App #stadtsache gemacht, was das Auffassen und Dokumentieren von Mängeln erheblich vereinfacht und beschleunigt.

AG Stadtplanung



Josey
„Ich finde es gut, eine Stimme zu haben und diese vertretend für andere junge Menschen einsetzen zu können.“

Spielplatzplanungen und -feste

Im vergangenen Jahr wurden gleich zwei Spielplätze eröffnet, bei deren Planung der Kinder- und Jugendrat aktiv mitbeteiligt war. Der Spielplatz am Seilersee und der Spielplatz am Fritz-Kühn-Platz wurden in einen Planungsprozess aufgenommen, um möglichst viele Betroffene und Nutzer einzubinden.

Hierfür wurden Planungswerkstätten errichtet. Dort konnten sich Kinder aus verschiedenen Kindertagesstätten, Grundschulen und Kindergärten an der Aktion beteiligen, ihre Vorschläge äußern und kreativ werden. Der Grünflächenplaner der Stadt Iserlohn ist dabei gewesen, um Fragen zu beantworten, zu erklären worauf man achten müsse und natürlich, um den Wünschen der Kinder aufmerksam zu

lauschen. Jedem Kind wurde hierbei die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und an der Bastelaktion eines Miniaturmodells teilzunehmen. Ihre Vorschläge wurden stets respektiert, entgegengenommen und nach gemeinsamer Abstimmung darüber, wie realisierbar alles ist, dann auch verwirklicht. Hier durfte auch der Kinder- und Jugendrat das ganze anleiten. Später bei der Eröffnung waren die beteiligten kleinen Planer umso erfreuter zu sehen, wie ihr Miniaturmodell in Echtgröße aussieht. Beide Spielplätze wurden mit einer angemessenen Party begrüßt und gefeiert. Verschiedene Spielangebote und das Spielmobil waren vor Ort. Mit Snackständen, Gesichtsmalerei und Kreativangeboten wurde für Unterhaltung gesorgt.



Zu Frage 2: Auf die Nachfrage, was sie denn hauptsächlich in ihrer Freizeit in Hennen unternehmen, war die am häufigsten genannte Antwort: zuhause, zum Beispiel Computer spielend, lesend und chillend. Aber auch die Antwort „Freunde treffen“ wurde recht häufig gegeben.

Zu Frage 3: Bei der dritten Frage, die auf den Wunsch für Freizeitmöglichkeiten abzielt, ist keine eindeutige Antwort herauszulesen. Die Jugendlichen wünschen sich unterschiedliche Dinge. So wurden die vorgegebenen Antworten: Versammlungsräume für Geburtstage und andere Feierlichkeiten, einen Jugendtreff und Hallenzeiten für alternative Sportarten nahezu gleich häufig angekreuzt. Zudem wurden sonstige

Antworten gegeben. Zum Beispiel einen Skate- bzw. Bikepark, Hallen- bzw. Freibad, (Spiel-) Platz für Kinder und Jugendliche (evtl. mit Workout Fläche) und mit Müll-eimern ausgestattete Outdoor-Sitzmöglichkeiten, an denen sich die Jugendlichen aufhalten können. Eine mögliche Idee für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Hennen wäre, die gewünschten Hallenzeiten für alternative Sportarten und eine offene Tür praktisch zu verbinden. Dies funktioniert auch im Buchenwäldchen, wo in der Mehrzweckhalle der Gemeinschaft Buchenwäldchen ein Fußballangebot und parallel eine Offene Tür stattfindet. Hierbei könnte die mobile Jugendarbeit aus dem Quartierstreiff Heide-Hombruch unterstützen.

Marie

„Ich bin Teil des Kijurates, um die Stimme zu nutzen, die mir gegeben wurde!“



Umfrage Hennen und Sümmern

Um die Meinung der Kinder und Jugendlichen zur Schließung des Jugendtreffs Hennen zu erfragen, hat der Kinder- und Jugendrat, gemeinsam mit der Statistikstelle der Stadt Iserlohn, einen Fragebogen entwickelt und am 11.06.2019 alle Jugendlichen, im Alter zwischen 10 und 21 Jahren, angeschrieben, die in Hennen und Sümmern wohnen. Von den 569 angeschriebenen Jugendlichen haben 163 Jugendliche den ausgefüllten Fragebogen zurückgeschickt und 159 Fragebögen konnten ausgewertet werden. In dem Fragebogen wurden drei Fragen zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen gestellt.

- Wo verbringst du hauptsächlich deine Freizeit?
- Wie verbringst du hauptsächlich deine Freizeit in Hennen?
- Welche Freizeitmöglichkeiten wünschst du dir für Hennen?

Zu Frage 1: Nach der Auswertung ist gut zu erkennen, dass sich die meisten Jugendlichen in ihrer Freizeit hauptsächlich in Hennen aufhalten. Andere häufig genannten Antworten waren attraktive Städte wie zum Beispiel Dortmund oder Schwerte. Zu



Stadtentwicklungskonzept „Mein Iserlohn 2040“ - #stadtsache - Jugendkulturcafé

Ein unglaublich wichtiger Teil der Partizipation betrifft unsere Umgebung, unseren Lebensraum. Deshalb sind wir so glücklich darüber, an Projekten teilnehmen zu können, die genau unseren zukünftigen Wohnraum betreffen.

Seit geraumer Zeit beschäftigen auch wir uns nun mit dem Thema „Mein Iserlohn 2040“. Alle 20 Jahre wird ein Konzept für die Stadt Iserlohn entwickelt, in dem zukünftige Baumaßnahmen etc. festgesetzt und auch umgesetzt werden sollen. Zusammen mit den Mitarbeitern der Abteilung Stadtentwicklung und Grundstücke der Stadt Iserlohn, Stefan Baumann und Dr. Dagmar Lehmann, haben wir unsere persönlichen Vorstellungen

zu einem Iserlohn 2040 zu Wort gebracht und darüber diskutiert, an welchen Stellen unsere Infrastruktur ausgebaut werden könnte. Außerdem konnten wir an Planungsrunden für den Umbau des Schillerplatzes teilnehmen und explizit unsere Wünsche und Ideen äußern. Darüber hinaus haben wir mit der App #stadtsache, die speziell für die Untersuchung der Stadt von der Kindersachbuchautorin Anke Leitzgen für Kinder und Jugendliche entwickelt wurde, in unterschiedlicher Form gearbeitet. Bevor es mit den Untersuchungen losging, haben wir uns schulen lassen und sind dann mit einem Team in die Iserlohner Grundschulen und Offenen Ganztagsgruppen gegangen.



Johanna

„Ich möchte mich politisch engagieren und Iserlohn attraktiver für junge Menschen gestalten.“

Dort haben wir mit den Kindern ihre Schulumgebung und ihre Schule untersucht. Auch mit Jugendlichen haben wir Interviews geführt und Untersuchungen gestartet. Die Ergebnisse haben wir im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Kurz zusammengefasst kann man sagen, dass Kinder in Iserlohn gute Bedingungen vorfinden. Es gibt viele Spielplätze, die mit Kindern geplant und gestaltet werden, es gibt viele Grünflächen und die Kinder sind mit ihren Schulen zufrieden.

Im Gegensatz finden Jugendliche Iserlohn eher langweilig und neben der Kritik an Angsträumen und Müll fehlt für Jugendliche offenbar vieles, was sie sich für ein glückliches Leben in Iserlohn wünschen, wie wir durch unsere Untersuchungen und Interviews feststellen konnten. Auf einer Flowpage unter www.kijurat-iserlohn.de haben wir die Meinung der interviewten Jugendlichen veröffentlicht. Eine zentrale Aussage ist der Wunsch nach „mehr Raum für Musik, Kultur und Gespräche“. Hier wird der lang-

jährige Wunsch und Idee eines Jugendkulturcafés in zentraler Lage wieder deutlich. Schon im Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Iserlohn der für die Zeit von 2015 bis 2020 aufgelegt wurde, ist unter den Aktionen, Vorstellungen und Wünschen für die kommende Wahlperiode zu lesen: „Ein zentrales Jugendcafé im öffentlichen Raum.“ „Tagsüber wie Starbucks und abends zum Chillen, wo wir Freunde treffen und neue Leute kennenlernen.“ „Ein Ort in der Innenstadt, möglichst ein modern und freundlich gestaltetes Café wäre eine echte Alternative zu den herkömmlichen altmodischen Jugendzentren.“

Am 5. Juni 2019 stellte eine Gruppe des Kinder- und Jugendrates die Idee, ein durch Jugendliche in Eigenregie betriebenes Café zu eröffnen, vor. Der Jugendhilfeausschuss unterstützt die Idee. Im Kinder- und Jugendrat wird jetzt eine konkrete Vorlage erarbeitet, wie und mit welchen Kosten die Idee umgesetzt werden kann.

Ignorieren ist noch keine Toleranz

AG Toleranz und Vielfalt

Allgemein

Wir sind gegen Gewalt und gegen Ausgrenzung! Diese Meinung vertritt der Kinder- und Jugendrat! Uns ist es wichtig, jeder Form von Gewalt entgegenzuwirken. Hierbei steht Aufklärung an erster Stelle. Aufklärung über die Gegenwart, aber auch die Vergangenheit.

Leider neigen manche Menschen dazu, sich durch einseitige Berichterstattung, sogenannten Fake-News und Unwahrheiten, ein zu schnelles Urteil über bestimmte Themen zu machen. Dieses schwammige Halbwissen, was dann auch noch an darauffolgende Generationen weitergegeben wird, führt dazu, dass sie sich einem nicht

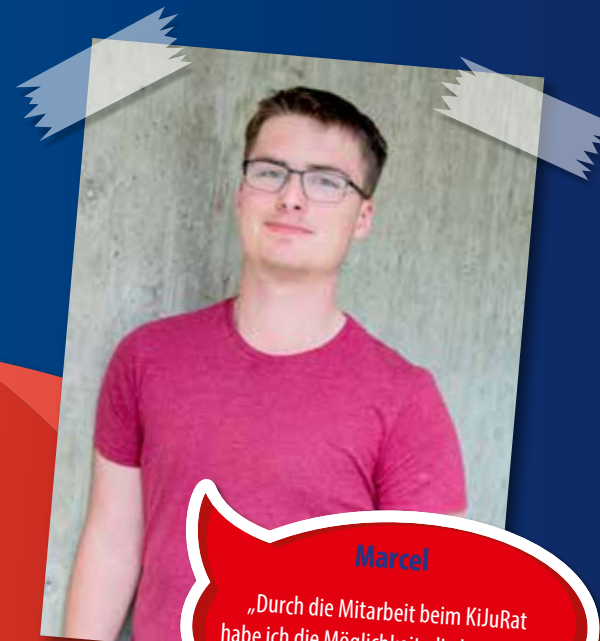
gesunden und intoleranten Weltbild unterordnen. So wird Hass, Gewalt, Ausgrenzung, Aufspaltung und Angst vor fremden Kulturen normalisiert und gefördert. Deshalb haben wir radikalen Mächten den Kampf angesagt. Wir, der Kinder- und Jugendrat, beteiligen uns an verschiedenen Aktionen, um gerade jüngere Generationen vor genau diesen extremen Einwirkungen zu schützen. Wir tragen dazu bei, dass junge Menschen lernen, Dinge kritisch zu hinterfragen. Gebt Faschismus und Extremismus keine Chance!

Gedenkstättenfahrt

Aufarbeitung bedeutet, sich mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen. Es bedeutet ebenso, sich seiner Aktionen und Taten bewusst zu sein und Verantwortung und Konsequenzen für diese zu tragen.

Deshalb veranstaltet das Kinder- und Jugendbüro alle 2 Jahre eine Gedenkstättenfahrt in ein ehemaliges Konzentrationslager. Die letzten Jahre ging diese Fahrt in die Gedenkstätte Dachau in München. Dort konnten interessierte junge Menschen im NS-Dokumentationszentrum zu verschiedenen Themen recherchieren und an einem Seminar über die Verbrechen des Nationalsozialismus teilnehmen. Außerdem wurde die Stadt auch historisch unter die Lupe genommen, um nachvollziehen zu können

wie sich die in München begonnene Bewegung so schnell mobilisieren konnte. Die gesammelten Eindrücke bewiesen Nachdruck. So entschieden alle Teilnehmer der Fahrt, dass solche Dinge sich niemals wiederholen dürfen und dass jeder seinen Beitrag zur Aufklärungsarbeit leisten sollte.



Marcel

„Durch die Mitarbeit beim KiJuRat habe ich die Möglichkeit, die Interessen meiner Generation zu vertreten.“

Reichsprogrammnacht

Jährlich nehmen Mitglieder des Kinder- und Jugendrates an der Gedenkveranstaltung zur Reichsprogrammnacht teil. Zusammen mit anderen Bürgerinnen und Bürgern gedenken sie an die Opfer des Nationalsozialismus. Einige der Teilnehmer der Gedenkstättenfahrt halten hier Reden und bereiten motiviert die Gedenkveranstaltung vor. Nach dem gemeinsamen Gedenkmarsch mit Plaketen und Schildern werden dann Rosen, Kerzen und Kränze am Mahmal in Iserlohn niedergelegt.



Abbas

„Wer sich nicht engagiert, darf sich nachher nicht beschweren!“



Najera

„Ich habe den Wunsch, dass meine Stimme ernst genommen wird. Deswegen nutze ich den KiJuRat als Sprachrohr!“



Zonta says NO!

Der Kinder- und Jugendrat hat im November 2018 am internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, organisiert durch die ZONTA-Clubs, teilgenommen. Hierfür haben wir im Rathausfoyer eine Rede gehalten, um unseren Standpunkt zu verdeutlichen: NEIN zu Gewalt! Egal welche Art und Weise! Egal gegen wen! Jeder verdient es, respektiert zu werden und nicht auf sein Geschlecht, seine Herkunft, sein Aussehen, seine Sexualität, seine Religion oder seine politischen Ansichten reduziert zu werden! Außerdem haben wir am darauffolgenden Wochenende zusätzlich eine Installation in der Innenstadt vorbereitet, um mit Infomaterial und Rosen auf die aktuelle Problematik unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen. „Orange your City“ war hier das Motto, zu dem die ZONTA Clubs aufriefen und wir uns als junge Generation engagierten.





AG Politik

Kinder- und Jugendrat NRW & Workshop unter Palmen in Herne

Auch auf Landesebene sind wir vertreten. Bei jeder neuen Wahlperiode werden zwei Mitglieder gewählt und dem Kinder- und Jugendrat NRW entsandt. Der Kinder- und Jugendrat NRW bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Räten und Parlamenten aus ganz NRW auszutauschen, gegenseitig zu beraten und gegebenenfalls sogar gemeinsame Projekte zu initiieren. Hierbei hat man den direkten Dialog mit anderen Jugendlichen und ihren Erfahrungen, was sehr hilfreich ist.

Bei der jährlichen Veranstaltung des WUP (Workshop unter Palmen im Mont Cenis Institut Herne) können 9 Leute stellvertretend für den Kinder- und Jugendrat

Iserlohn mitfahren und ein Wochenende lang andere Räte und ihre Arbeit kennenlernen. Hier könnt ihr Inspirationen und Impulse aufnehmen und später in dem Iserlochner Rat über eure Erlebnisse berichten.

Außerdem kann man sich in das Sprecherteam des NRW-Rates wählen lassen, um künftig auch bei der Planung und Organisation auf Landesebene mitzumischen.

SIMEP

Die SIMEP (Simulation Europäisches Parlament) ist ein Projekt der Jungen Europäischen Bewegung, bei der jungen Menschen die Möglichkeit gegeben wird, zwei Tage in die Rolle eines EU-Abgeordneten zu schlüpfen, um die Politik der Europäischen Union hautnah miterleben zu können. Hier arbeitet man sich gemeinsam in Partei- und Ländergruppen durch verschiedene Gesetze und Anträge, um am Ende im Plenum am Abstimmungsprozess teilnehmen zu können. Es entstehen realitätsnahe hitzige Diskussionen und Konflikte, welche gelöst werden müssen, um auf einen Konsens zu

kommen. So werden Schüler über die komplizierte EU-Politik informiert und dafür sensibilisiert.

Du bist ein aktives Mitglied im Kinder- und Jugendrat und über 16 Jahre alt? Dann kannst auch du dich bei der SIMEP, an der wir alle 2 Jahre teilnehmen, bewerben.



Deniz

„Ich beteilige mich im KIJURat, da ich viel Fahrrad fahre und Iserlohn fahrradfreundlicher werden soll.“

Politikerfrühstück

Das Politikerfrühstück ist ein recht neues Format, bei dem Jugendlichen die Chance gegeben werden soll, mit verschiedenen Politikern zusammenzutreffen. Hier hat jeder die Möglichkeit, mit einem Politiker zu frühstücken und ihn zu bestimmten Themen „auszuquetschen“. „Wieso haben wir keine Whiteboards?“, „Wieso haben wir so viel Unterrichtsausfall?“, „Wieso lernen wir keine Dinge wie z. B. Steuererklärungen in der Schule“. Dies und noch viele mehr sind berechnete Fragen, die ihr den Politikern, aus verschiedenen Ausschüssen und Parteien, bei dem Politikerfrühstück stellen könnt. Abgerundet durch ein Frühstück im gemeinsamen Kreis wird die Stimmung gelockert,

denn bei Kakao, Obstsalat, Brötchen etc. lassen sich diese Fragen doch viel gemütlicher beantworten. Das Politikerfrühstück sensibilisiert vor allem junge Menschen über wichtige Themen und informiert sie über die Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen, um etwas zu verändern und mitzubestimmen. Umgeben von Bürokratie und Unklarheit wird so Transparenz geschaffen. Es erstellt einen ersten, dennoch klaren Dialog zwischen jungen Menschen und Politikern. Außerdem haben die Politiker so die Chance, mehr über eure Belange zu erfahren und sich gegebenenfalls für euch einzusetzen. Auch wenn die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, ist jeder, der sich früh genug anmeldet, herzlich eingeladen.



Helena

„Ich bin Mitglied des KiJuRats Iserlohn, da ich es mag, bei Veranstaltungen wie dem Kinderweihnachtsdorf oder der Kinderstadt zu helfen und mich sozial zu engagieren.“



Ausschüsse: Wir werden gehört

Der Kinder- und Jugendrat hat in allen Ausschüssen der Stadt Iserlohn das Antragsrecht. Das bedeutet, dass jeder zu uns mit einem Änderungsantrag kommen kann. Ein Änderungsantrag kann zum Beispiel fehlende Ampeln, fehlende Beleuchtungen, fehlende oder beschädigte Gehwege und Fahrradwege etc. betreffen. Diese Anträge werden nach Absprache im Plenum ausgewertet und es wird entschieden, ob der KiJuRat sich der Sache annimmt und ein Antragsverfahren anstößt. In den dafür vorgesehenen Ausschüssen wird darüber abgestimmt und es werden weitere Schritte besprochen. Außerdem dürfen wir als beratendes Mitglied über unsere bisherigen Leistungen berichten und bei Abstimmungen dabei sein. Zurzeit sind jeweils 2 unserer Mitglieder im Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss aktiv dabei.

Plakatkampagne zur Europawahl 2019 – #VoteForEurope

Die Plakatkampagne des KiJuRates NRW mit dem Namen „#VOTEFOR EUROPE“ wurde auch von Delegierten des Kinder- und Jugendrates Iserlohn vorgestellt. Mit dem Leitsatz „Wenn sich 100.000 Leute denken, meine Stimme macht ja keinen Unterschied, dann macht das einen Unterschied“ stellten die beiden engagierten Delegierten, Sherin Omairate und Abbas Moussa, die Plakate und Flyer zu der Aktion vor. Mit dieser Aktion möchten die Jugendlichen die Wichtigkeit der Partizipation an einer solchen EU-Wahl aufzeigen und darauf aufmerksam machen, dass jede einzelne Stimme zählt, um eine große Veränderung zu erlangen und einen Unterschied zu machen.



Jana
 Mitglied der „Fridays for Future“-Bewegung
 „Ich unterstütze das Moderationsteam des Kinder- und Jugendrates beim Partizipationstag, weil ich der Meinung bin, dass wir jungen Menschen auch über unsere Zukunft bestimmen sollten.“



Christian
 Mitglied der „Fridays for Future“-Bewegung
 „Ich unterstütze das Moderationsteam des Kinder- und Jugendrates beim Partizipationstag, weil die Partizipation von Jugendlichen ein wichtiger Teil der Demokratie ist!“

Partizipationstag – Tag der Kinder- und Jugendbeteiligung

Am 06. November 2019 fand der Partizipationstag im Parktheater in Iserlohn statt. Ein Event bei dem ca. 430 Iserlohner Jugendliche sich austauschen und gemeinsam mit acht KommunalpolitikerInnen aus verschiedenen Parteien diskutieren konnten, um ihre Interessen und Forderungen zu verdeutlichen. Die Jugendlichen kamen aus unterschiedlichen Iserlohner Schulen und nahmen an verschiedenen Workshops zu Themen wie Schule, Mobbing & Rassismus, Klimaschutz, Iserlohn & Ich, teil. Fünf Iserlohner Schulen und verschiedene Vereine und Institutionen beteiligten sich an einer Messe, um über Ihre Beteiligungsprojekte zu berichten. Interessante Vorträge

von der UN-Jugenddelegierten Josphine Hebling und den beiden Mitorganisatoren der Iserlohner „Fridays for Future“-Bewegung Jana Norina Finke und Christian Kiangala, wurden genutzt, um über jugendliche Beteiligung zu politischen Themen zu erfahren. Neben all den Lehr- und diskussionsreichen Aktionen gab es ebenfalls unterhaltsame Programmpunkte durch Kevin O'Neal, einem Beatboxer aus NRW sowie der GI Tigers Cheerleading-Gruppe der Gesamtschule Iserlohn.



Moderationsschulung für Partizipationstag

Der Partizipationstag 2019 wurde von 17 Jugendlichen selbst moderiert. Im Frühsommer hatte ein professionelles Moderatorenteam der Firma Planpolitik aus Berlin eine erste Schulung angeboten, um interaktive Methoden zur Moderation von Großgruppen vorzustellen. In den Herbstferien trainierte das jugendliche Team in Eigenregie weiter und lieferte am 6. November eine perfekte Moderation ab.

Arbeitskreis IT

Der Arbeitskreis IT der Stadt Iserlohn hat sich mit Mitgliedern des Kinder- und Jugendrates zusammengesetzt, um sich über die Erfahrungen zur technischen Ausstattung der Schulen zu informieren. KiJuRat-Vertreterinnen und -Vertreter sprachen über die Problematik der Internetausstattung an ihren Schulen. Die Aussagen der Jugendlichen wurden von den Mitgliedern des Arbeitskreises IT sehr ernst genommen und wollen mit weiteren Informationsbeschaffungen dann weitere Schritte einleiten.

AG Medien



Fatima

„Ich unterstütze die Arbeit des KiJuRates, denn die Veränderung wird nicht kommen, wenn wir auf jemanden anderen oder auf eine andere Zeit warten. Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben, wir sind die Veränderung, die wir suchen.“
Barack Obama



Instagram und Facebook

Der Kinder- und Jugendrat ist auch auf den sozialen Netzwerken vertreten. Besucht uns doch auf Facebook und auf Instagram!

Facebook: [KiJurat Iserlohn](#)

Instagram: [kijurat_iserlohn](#)



Parthena
 „Ich unterstütze die Arbeit des Kinder- und Jugendrates, um die Gesellschaft, in der ich lebe, mitzugestalten und um auf die Dinge, die mich betreffen und interessieren, aufmerksam zu machen.“



Ayman
 „Ich bin im Kinder- und Jugendrat, da ich ein Teil der Veränderung zum Guten sein möchte. Ich möchte mein Recht auf Mitbestimmung aktiv nutzen und auch die „Zukunft Deutschlands“ sein. Ich möchte Jugendliche daran erinnern, dass wir eine Zukunft haben und das nicht selbstverständlich ist.“



Widmung: Danke

Wir als Kinder- und Jugendrat bedanken uns an dieser Stelle und weisen auf eine wichtige Instanz hin, die stets hinter uns steht: Dem Kinder- und Jugendbüro Iserlohn. Es ist leider keine Selbstverständlichkeit, ein Team hinter sich zu haben, das uns bei allem was wir tun unterstützt und uns bei der Realisierung unserer Projekte stets zur Seite steht. Egal welche Pläne, Wünsche oder Ideen Kinder und Jugendliche haben, die erste Anlaufstelle des Kinder- und Jugendrates ist das Büro. In diesem sind Sozialpädagogen, Dozenten und Verwaltungsanstelle, welche sich immer bemühen, uns so gut wie möglich verschiedene Möglichkeiten, Vorgehensweisen und Alternativen zu bieten. Hier werden wir ernstgenommen und unsere Forderungen bekommen eine klare Form. Sie Bündeln, Dokumentieren, Planen und Organisieren

alles was wir tun. Egal ob Projektdurchführungen, Ausschussanträge, Ansprachen etc; hier werden wir gehört und beraten. Bei allen Projekten dieser Dokumentation ist das Kinder- und Jugendbüro stets dabei. Deshalb ist es uns wichtig, dies zu erwähnen und hier ein DANKESCHÖN auszusprechen.

Wir danken für eure ständige Arbeit, für euer offenes Ohr, für eure Energie, Zeit, und Geduld bei unseren Anliegen, Projekten und Plänen. Auch der nächsten Kinder- und Jugendrats-Legislaturperiode wünschen wir so ein tolles Team und so eine gute Zusammenarbeit.

Der Kinder und Jugendrat sagt DANKE. DANKE. DANKE

KiJuRat

Kontakt zum KiJuRat:

Ressort Jugend und Bildung
Petra Lamberts

☎ 02371 / 217 - 2231

✉ petra.lamberts@iserlohn.de



www.facebook.com/KiJuRat-Iserlohn-209614866057438

